

# **Unterm Turm**

**Gemeindebrief der  
Ev.-luth. St.- Laurentius-Kirche**

**Taizé**  
Seite 5

**Feiertage**  
Seite 7

**Neu bei uns**  
Seite 17

**Goldene  
Konfirmation**  
Seite 22

**Kirchgellersen**  
**Westergellersen**  
**Südergellersen**  
**Heiligenthal**  
**Dachtmissen**

**Nr. 80**  
**September - November 2014**



# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

## Kinderchor

Freitags, 15.15-16.00 Uhr  
Leitung Frauke Zachmann, Tel. 238

## Kirchenchor

Montags, 20 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Christa Strüber  
Tel. 04131-41813

## Gospelchor

Donnerstags, ab 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus  
Leitung: Christa Strüber  
Tel. 04131-41813

## Posaunenchor

Dienstags 20:00 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Titus Koch, Tel. 8511  
Obmann: Willi Rose, Tel. 870087

## Jungbläserausbildung

Freitags von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemein-  
dehaus nach Absprache  
Leitung: Titus Koch Tel.: 8511

## Seniorenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat  
15:00 - 17:00 Uhr Gemeindehaus  
Frau Klapper, Tel.: 7717  
Efriede Schröder, Tel.: 428

## Kirchenführungen

Termin nach Absprache  
Christa Lübben, Tel.: 0176-52495428

## Ev. Kinderkrippe

Täglich Montag bis Freitag  
7:30 -16:00 Uhr im Gemeindehaus  
Frau Stefanie Mallett Tel. 7686

## Eltern-Kind-Gruppe

Freitags, 9:00 -11:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Silvia Denker, Tel.: 8404

## Jugendhaus

Montag bis Freitag: 15:00-19:00 Uhr  
Frau Maike Felske Tel. 870433

## Klön- u. Spielenachmittag

Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus  
Frau Klapper, Tel.: 7717, 8 - 20 Uhr  
Frau Daum, Tel.: 800158

## Bibelstunden + Gesprächskreis

Bei Wiegels, KG, Tel. 7141  
Bibelstunde jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 19:30 Uhr.  
Bibelgesprächskreis jeden 2. u. 4. Diens-  
tag im Monat um 19:30 Uhr.

## Fürbittkreis

1x monatlich nach Absprache  
bei Frau Veronika Steffani  
Böhmsholzer Weg 7, Tel. 437

## Besuchsdienst

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
19:30 Uhr im Gemeindehaus  
Christa Wiegel, Tel.: 7141

## Bewegung mit Musik im Sitzen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
09:30 - 10:30 Uhr im Gemeindehaus  
Frau Hartmann, Tel. 7080

Titel: Zeichnung, W. v. d. Heide

## Ein kleines Familienfest

In diesen Tagen beginnt nach späten Sommerferien das neue Schuljahr. Für die einen geht es weiter in gewohnter Umgebung, mit der gleichen Klasse und denselben Lehrerinnen und Lehrern. Andere wechseln die Schule, finden sich neben anderen Mitschülerinnen und Mitschülern wieder, sitzen und bewegen sich in neuen Gebäuden.

Die Jüngsten werden eingeschult am Samstag, dem 13. September. Der Tag beginnt für viele Erstklässler mit einem Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche. Gottesdienste zur Einschulung gehören zu den am besten besuchten Gottesdiensten unserer Gemeinde überhaupt, nur an Heiligabend und bei den Konfirmationen ist (teilweise!) noch mehr los. Selbst die hohen Feste: Pfingsten, Himmelfahrt, Karfreitag und Ostern kommen alle nicht daran heran.

Das ist erstaunlich, aber kein Zufall. Nach meinem Eindruck hat sich der Tag der Einschulung zu einem kleinen und wichtigen Familienfest entwickelt. Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten und Freunde

sind mit dabei. Jedes Jahr fangen rund 50 bis 70 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in Westergellersen und Kirchgellersen an. Jeder bringt nur die allerwichtigsten Menschen in seinem Leben mit zum Gottesdienst, und so wird die Kirche sehr voll.

Für die Schulkinder ist es ein Schritt in größere Selbstständigkeit, für die Eltern wieder ein bisschen mehr Loslassen. Als Erwachsene wissen wir, was das heißt. Weil wir es selbst erlebt haben und in der Schule waren und weil wir immer wieder in unserem Leben neu aufgebrochen sind, es noch einmal versucht haben, an neue Ziele gekommen sind.

Wann immer ich einen neuen Weg in meinem Leben suche oder betrete, hat die Bibel eine besondere Botschaft für mich. Es sind solche Sätze, die mir sofort dabei einfallen:

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.  
Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.  
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
Fürchte dich nicht.

Bei der Einschulung genauso wie in der Schule des Lebens ist das die frohe Botschaft. Gott ist da und geht mit. Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten Start und einen gesegneten Herbst.

Ihr und Euer  
Andreas Zachmann

Foto: GB



## TAIZÉ und TAIZÉ-ANDACHTEN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE



Gegründet und bis zu seiner Ermordung im Jahre 2005 geleitet hat diese Communauté de Taizé in Frankreich 10 Kilometer entfernt von Cluny Roger Schutz, der dort im Jahre 1940 ein Haus kaufte und zunächst Kriegsflüchtlingen Schutz bot. Roger Schutz musste 1942 vor der Gestapo fliehen, kehrte jedoch nach der Befreiung 1944 zurück nach Taizé und brachte die ersten Brüder mit in diese zuerst evangelische, später ökumenische Gemeinschaft. Roger Schutz und seine Brüder besuchten Gefangene eines nahen Kriegsgefangenenlagers, gewannen das Vertrauen der Wachmannschaften und durften bald Gefangene zum sonntäglichen Gottesdienst empfangen. Lange nach dem Ende des 2. Weltkriegs kamen Theologen und weitere Ordensgemeinschaften zu Besuch, um diese besondere Gemeinschaft kennenzulernen. Ab 1960 empfing man in Taizé zunehmend Jugendliche aus aller Welt, die sich dort mit biblischen und spirituellen Themen befassten, Unterkunft und Verpflegung für ein geringes Entgelt bekamen und für

die Gemeinschaft Arbeiten verrichteten. Da die kleine Dorfkirche für die vielen Besucher bald nicht mehr ausreichte, begann man ab 1961 mit dem Bau der Versöhnungskirche am Ortsrand. Seitdem kamen immer mehr Jugendliche nach Taizé und 1966 fand das erste Jugendtreffen mit mehr als 1400 Teilnehmern statt. Für seinen Einsatz für Frieden und den Aufbau Europas erhielt Frère Roger hohe Preise. Im August 2005 wurde Roger Schutz bei einem Messer-Attentat so schwer verletzt, dass er an den Folgen starb.

Zu den Zielen der Glaubensgemeinschaft gehört, mit Jugendlichen aus aller Welt einen „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“ zu beschreiten, der sich die Bergpredigt Jesu Christi zum Vorbild nimmt. Jugendliche sind dazu aufgerufen, sich für Frieden, Versöhnung in der Kirche und Vertrauen auf Erden einzusetzen. Zu diesem Zwecke bereitet man seit 1978 Jugendtreffen mit bis zu hunderttausend Jugendlichen vor. In den 80ern begann man, diese Jugendtreffen auf andere Kontinente auszuweiten. Die Gemeinschaft

bestreitet ihren Lebensunterhalt aus dem Erlös ihrer Arbeiten, unter anderem Töpferwaren und künstlerischen Arbeiten. Die Gemeinschaft von Taizé nimmt keine Spenden an, Erbschaften werden an Bedürftige weitergereicht.

Wer möchte, kann sich zu einem Besuch in Taizé anmelden, bezahlt einen relativ geringen Beitrag für Unterkunft und Verpflegung und ordnet sich einer Arbeitsgruppe zu, die sich mit biblischen Texten oder z.B. dem „Brief aus Taizé“ befasst. Freitagsabends liegt in der Versöhnungskirche von Taizé die Kreuzikone, die bedeutet, dass man, wenn man sie mit der Stirn berührt, seine Lasten auf Jesus Christus werfen darf!

Am Samstagabend wird mit einem Lichtergebet die Auferstehung zu Ostern gefeiert. In der Mitte der Kirche leuchtet ein Licht, das immer weitergereicht wird. Dieses Licht steht metaphorisch für das Prinzip des Gebens und Empfangens in Taizé, jeder bekommt etwas und jeder kann etwas geben!

Bekannt ist die Communauté (= Gemeinschaft) von Taizé besonders für ihre Gesänge, die sich während des Gottesdienstes stets wiederholen, oft mehrstimmig oder kanonisch. Die meisten Lieder wurden von Brüdern in Taizé komponiert; sie basieren meistens auf Bibelstellen und wurden in Latein oder den jeweiligen

Landessprachen verfasst.

Viele Menschen kommen gern und häufig nach Taizé, denn die Gemeinschaft vertritt keine eigene Theologie. „Es gibt keine Botschaft von Taizé.“



Foto: Klosterstudio.de

Das Ziel eines Besuchs könnte sein, neue Ideen in die eigene Kirchengemeinde einzubringen und die dargestellten Inhalte zu verbreiten.

Auch in unserer St.-Laurentius-Kirchengemeinde hat es sich eine Gruppe zur Aufgabe gemacht, viermal im Jahr zu einer Taizé-Andacht einzuladen. Die ersten Andachten waren bereits sehr gut besucht und haben den Geist von Taizé spüren lassen! Am 2. November d.J. findet um 18 Uhr der dritte Taizé-Gottesdienst in unserer Kirche statt und Sie alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!

( Ursula Grell, Redaktionsmitglied )



## Evangelische Feiertage im Herbst

Das Erntedankfest ist im Christentum eine traditionelle Feier nach der Ernte. In Dankbarkeit wird an die Arbeit in der Landwirtschaft erinnert und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.



Doch es gab dieses Fest auch schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt. Im Judentum gab und gibt es das Schawout, das Wochenfest nach Beginn der Ernte. Außerdem gibt es das Sukkot, das Laubblütenfest, an dem im Herbst für die Gaben der Ernte gedankt wird.

In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es nie einen einheitlichen Termin. Nach der Reformation wurde das Erntedankfest am Michaelstag (29.9.) oder an

dem Sonntag davor oder danach gefeiert. Im Laufe der Zeit bürgerte sich überwiegend der erste Sonntag nach Michaelis als Termin für das Erntedankfest ein. Diese Regelung geht u.a. auf einen Erlass des preußischen Königs aus dem Jahre 1773 zurück. Die Hannoversche Landeskirche hat den Termin für das Erntedankfest jetzt auf den ersten Sonntag im Oktober festgesetzt.

Am 31. Oktober begeht die evangelische Kirche das Reformationsfest. Martin Luther schlug 1517 seine 95 Thesen zu „Ablass und Buße“ am Vortag des Allerheiligenfestes an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Er hatte das Ziel, ein Streitgespräch unter den Wittenberger Gelehrten herbeizuführen. Heute wird dieses Ereignis als Beginn der reformatorischen Bewegung angesehen.



Die ersten Anfänge einer Jahresfeier zum Reformationsgedächtnis finden sich schon

im 16. Jh. Häufig wurde als allgemeiner Gedenktag entweder der Geburtstag Luthers (10.11.) oder sein Todestag (18.2.) begangen. Kurfürst Georg II. von Sachsen ordnete 1667 an, den Tag des Thesenanschlags am 31. Oktober als Gedenktag der Reformation zu begehen.



Der Martinstag wird am 11. November gefeiert und ist der Gedenktag des heiligen Martin von Tours (317 – 397). Sowohl evangelische als auch katholische Christen feiern diesen Tag. In Mitteleuropa ist dieser Tag von zahlreichen Bräuchen geprägt, wie z. B. das Essen einer „Martinsgans“ oder ein Martinszug oder dem Martinsfeuer.

Der Buß- und Betttag ist in Deutschland ein Feiertag der evangelischen Kirche, der

## BUSS- UND BETTAG

„Buße und Vergebung sind es, die aus wilden Bäumen immer wieder neu veredelte Gewächse machen und sie gute Früchte tragen lassen.“

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER  
DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE  
IN DEUTSCHLAND

auf Notzeiten zurückgeht. Die Eisenacher Konferenz evangelischer Kirchenleitungen (1853-1878) legte ihn auf den Mittwoch vor dem letzten Sonntag nach Trinitatis. Es geht an diesem Tag nicht um Büßen für begangene Vergehen im Sinne von „bestraft werden“, sondern um eine Buße im Sinne der Reue für begangene Sünden. Außerdem geht es um eine Umkehr und Gesinnungsänderung zu Gott hin.

Ewigkeitssonntag. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen bestimmte den letzten Sonntag im Kirchenjahr zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“. Sowohl an die Toten der Befreiungskriege als auch an seine Frau, Königin Luise, sollte gedacht werden. So ist der Totensonntag in gewisser Weise das evangelische Gegenstück zur Feier von Allerseelen in der katholischen Kirche. Im innerkirchlichen Sprachgebrauch hat sich nach dem 2. Weltkrieg die Bezeichnung „Ewigkeitssonntag“ durchgesetzt.  
Willi Rose

Fotos: GB

# Unsere neue FSJlerin stellt sich vor



Hallo, mein Name ist **Gesa von Knobelsdorff**. Ich bin 18 Jahre alt, mache gerade mein Abitur und wohne noch zu Hause in Braunschweig. Am 1. August habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kirchengemeinden Reppenstedt und Kirchgellersen begonnen.

Besonders gerne arbeite ich zusammen mit Kindern und Jugendlichen. In diesem Bereich konnte ich auch schon einige Erfahrungen in unserer heimischen Kirchengemeinde sammeln. Auch in der Zukunft möchte ich weiterhin mit Kindern zusammen arbeiten. Aus diesem Grunde ist der Beruf der Grundschullehrerin für Musik und Deutsch schon länger mein Traum.

Von dem FSJ verspreche ich mir eine reiche Sammlung neuer Erfahrungen, neue Kontakte und

vieles mehr, was mir auch in der Zukunft weiterhelfen könnte.

Meine Freizeit verbringe ich mit viel Musik. Ich spiele Querflöte, Klavier und singe seit vielen Jahren in der Braunschweiger Domsingschule. Desweiteren mache ich gerne Sport und treffe mich viel mit meinen Freunden.

Ich freue mich auf ein tolles Jahr in den Kirchengemeinden Reppenstedt und Kirchgellersen und bin auf viele neue Kontakte schon gespannt.

*Liebe Grüße, Gesa von Knobelsdorff*

## Evangelische Jugend Reppenstedt und Kirchgellersen

Diakonin Maren Fedtke  
Tel. 0 41 31/ 26 86 41,  
[marenfedtke@gmx.de](mailto:marenfedtke@gmx.de)

### regelmäßige Veranstaltungen



#### Crossover:

Jugendliche

von 12 bis 14 Jahren

Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr

in Reppenstedt

#### Monatsschlussandacht:

jeden letzten Sonntag im Monat,  
18.00 Uhr

gerade Monate: Reppenstedt

ungerade: Kirchgellersen

Anschließend: **Teamertreff**



## ERNTEDANK

„Wir dürfen nicht alles  
verbrauchen, was Menschen  
überhaupt zum Leben brauchen.

Auch an unsere Enkel  
und die kommenden Generationen  
müssen wir denken.“

Nikolaus Schneider,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche  
in Deutschland (EKD)

Foto: GB

### Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand St. Laurentius Kirche Kirchgellersen

**Redaktion:** Ursula Grell, KG, Ingeborg Jansen-Krentz, WG,  
Willi Rose, KG, A.-C. Lemke, KG (Layout, Fotos)  
Jasmin Lewandowski, Pastor Andreas Zachmann

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 2600

**Redaktionsschluss:** Ausgabe 81 am **30. Oktober 2014**

### Gemeindeversammlung im Nachgang

An die dreißig Gemeindeglieder kamen am 29. Juni im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst zusammen, um sich über aktuelle Gemeindeentwicklungen und die Arbeit des Kirchenvorstands zu informieren und auszutauschen.

Beim zweiten Mal sieht man ein paar Dinge klarer. Die Teilnehmenden waren zum größten Teil beim ersten Mal 2013 auch schon dabei. Einige brachten ihre Anliegen, Anregungen und Anfragen mit. Andere wollten vor allem hören. Den Teilnehmenden liegt der Kurs unserer Gemeinde hörbar und spürbar am Herzen. Danke auch für dieses Engagement, für alles Mitdenken und Mittun. Gleichzeitig zeigt sich, dass es sich nicht um eine Veranstaltung handelt, die einen Querschnitt der Gemeinde zusammenbringt. Wir bleiben in mancher Hinsicht auch nach dem zweiten Mal auf der Suche: nach der richtigen Uhrzeit, nach dem richtigen Wochentag, nach Themen, die eine größere Teilnehmerzahl lockt.

Die Gemeindeversammlung folgte mehrheitlich dem Kirchenvorstand in seinem Vorschlag, zunächst an thematischen Stationen in Kleingruppen zusammenzukommen und anschließend im Plenum zu berichten und weiter zu diskutieren. Dieser Vorschlag hat nicht alle begeistert, manche der Kritiker haben ihre Meinung im Verlauf geändert, andere aber auch nicht.

So ging es also zunächst an fünf Stationen um Pachtangelegenheiten, Ehrenamt, Bauangelegenheiten, Jugendhaus und Krippe, Gottesdienste und Zahlen aus dem Gemeindeleben. Es ergaben sich aus meiner Sicht gute Gespräche in kleinen Runden. Man hatte die Freiheit, zu

wählen, worüber man hören und reden wollte, ohne alles in großer Runde hören zu müssen – selbst das, was einen nicht so interessiert.

Eine Fülle von Anregungen kam zusammen: Sonntags sollte Gottesdienst sein, Vorziehen auf den Samstag sei nicht gut; Gruppen und Kreise für Junge und Alte sollten sich gegenseitig besuchen; auf die verlässlich geöffnete Kirche sollte mehr hingewiesen werden; der Pastor sollte ein regelmäßiges vertiefendes Bibelgespräch anbieten; die Altenheimseelsorge sollte auf breitere Füße gestellt werden; Bereiche der Gemeindegarbeit sollten der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt werden; und noch manche Idee mehr wurde bei der Gemeindeversammlung geboren und vorgetragen. All das ist mehr als Rückmeldung an den Kirchenvorstand, nämlich Gemeinde im Gespräch und bereits dadurch ein Gewinn.

Gut, dass es Gemeindeversammlungen gibt, fanden wir im Kirchenvorstand danach. Wir haben uns Verlauf und Inhalte noch einmal vor Augen geführt, manchen konkreten Punkt nochmals besprochen. Im Ergebnis planen wir, die vielen konkreten Themen in einem größeren Leitbildprozess zu verhandeln: Wer sind wir, die St. Laurentius Kirchengemeinde? Was macht uns aus? Wo wollen wir hin, was ist unser Kern? Was bleibt und ist machbar, was kann, soll und muss sich in Zukunft ändern?

Ich schreib´s und denke: Was für eine Chance.

Danke an alle, die der Einladung zur Gemeindeversammlung gefolgt sind!

Für den Kirchenvorstand  
Andreas Zachmann

## Zahlen aus dem Gemeindeleben

Eine Anregung der Gemeindeversammlung, die dort genannten Zahlen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, greifen wir sofort auf:

3152 Gemeindeglieder in 2013 bilden einen Anteil von 53,7 % an der Gesamteinwohnerzahl unserer 5 Dörfer. Dass die Gemeindegliederzahl (gegen den gesamt-kirchlichen Trend) verhältnismäßig stabil bleibt, ist wesentlich dem Zuzug von neuen Gemeindegliedern zu verdanken: wir leben in einer für junge Familien attraktiven Samtgemeinde und Umgebung.

Jahr	Mitglieder	Taufen	Konfirmation	Trauung	Beerdigung	Austritte	Eintritte
1973	2740	28	58	7	37	4	0
1978	2669	24	70	12	23	17	0
1983	2808	16	48	19	36	14	2
1988	2850	41	42	24	29	23	2
1993	2967	24	28	24	20	40	2
1998	3331	65	32	24	43	26	3
2003	3240	51	50	16	28	35	0
2008	3152	31	66	8	33	30	2
2010		35	63	13	30	23	5
2011		49	45	15	24	17	6
2012		41	62	13	33	21	1
2013	3152	25	47	15	36	32	6

## MINA & Freunde



## So schnell vergeht ein Krippenjahr

Nun war es wieder einmal soweit, es hieß Abschied nehmen. Nach unserem jährlichen Grillnachmittag gab es die eine oder andere Träne, die getrocknet werden musste. Uns verließen vier Kinder und jedes Mal fällt der Abschied schwer. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt,- sie gehen in den Kindergarten. Auch für die Kinder und MitarbeiterInnen wird es ebenso



mit dem Thema „Ich- Entwicklung – Das bin Ich“ beschäftigt. Hierzu wurden Handabdrücke mit Salzteig hergestellt und- , Finger-, und Fußabdrücke gemacht. Unseren Angebotsraum haben wir in ein riesiges Atelier verwandelt. Auf einer großen Unterlage malten wir Umrisse aller Kinder. Jedes Kind konnte dann den so abgebildeten eige-

einen Umbruch geben. Die Gruppenkonstellation wird sich verändern, andere Kinder gehören nun zu den „Großen“ und wir nehmen neue Kinder auf, auf die wir uns schon sehr freuen.

Es gab viele schöne, fröhliche und sonnige Wochen bei uns. Gemeinsam haben wir uns





nen Körper individuell bemalen. Zusätzlich dokumentierten wir, wie groß schon alle geworden sind.

Natürlich haben wir auch das schöne sonnige Wetter genutzt. Wir konnten draußen im Garten frühstücken, Mittag essen und dabei die liebe Sonne genießen. Auch unsere Morgenkreise haben wir nach draußen verlegen können. Ebenso haben wir einen Ausflug zum Naturbad unternommen und konnten dort im Sand und am Wasser spielen, tollen und matschen. Das war ein aufregender und besonderer Tag.

Ja, es war wirklich eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Gemeinsam freuen wir uns jetzt auf das, was das kommende Krippenjahr für uns bereit hält.

S. Mallett

### **Die WILLI - SIEG - STIFTUNG**

unterstützt aus ihren Erlösen die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Kirchenmusik unserer Kirchengemeinde. Zustiftungen können auf das Konto 100 5412 117 bei der Deutsche Kreditbank Berlin BLZ 120 300 00 vorgenommen werden.

## **Schon mal ausprobiert?**



## **Bei uns gehts ... im Posaunenchor**

- Du bist herzlich willkommen in der Bläserausbildung der St. Laurentius Kirchengemeinde Kirchzellern
- Infos: Bläserobmann  
Willi Rose | Wappenhorner Weg 41 | Kirchzellern  
Tel. 04135 - 870087



St. Laurentius Kirche  
Kirchzellern



# IHRE ANSPRECHPARTNER

<b>Pastor Andreas Zachmann</b>	Kirchgellersen, Südergellerser Str. 1 (Vorsitzender des Kirchenvorstandes) E-Mail: info@kirche-kirchgellersen.de	Tel.: 238 Fax.: 820238
<b>Diakonin Maren Fedtke</b>	Pommernstr. 12, 21391 Reppenstedt E-Mail: marenfedtke@gmx.de	Tel.: 04131-268641
<b><u>Gemeindebüro</u></b> <b>Öffnungszeiten</b>	Renate Scheele, Lüneburger Straße 2, Kirchgellersen Di. 10.00 -12.00 u. Do. 16.00-18.00 Uhr E-Mail: kirchenbuero@kirche-kirchgellersen.de	Tel.: 8009941
<b>Ev. Kinderkrippe Kirchgellersen</b>	Stefanie Mallett Email: kts.kirchgellersen@evlka.de	Tel.: 7686
<b>Jugendhaus Kirchgellersen</b>	Maike Felske E-Mail: jugendhauskg@web.de	Tel.: 870433
<b>Willi-Sieg-Stiftung</b> <b>Gemeindehausvermietung</b>	Dr. Dembowski, Am Hang 19, Süderg.	Tel.: 7178
<b>Küsterin</b>	Daniela Radtke Melanie Harbarth	Tel.: 0152/34585397 Tel.: 8094129
<b><u>Kirchenvorstand</u></b> <b>Ingeborg Burmester</b>	Das Eckersfeld 13, Westergellersen (Beauftragte für Diakonie)	Tel.: 612
<b>Manfred Denker</b>	Kirchgellerser Straße 31A, Süderg. (stellv. Vorsitzender des KV; Forst- und Pachtangelegenheiten)	Tel.: 8404
<b>Matthias Hupe</b>	Alter Kirchsteig 16A, Südergellersen (Bauausschuss)	Tel.: 7885
<b>Christiane Kleinecke</b>	Amselweg 2, Westergellersen (Krippenausschuss)	Tel.: 7480
<b>Tobias Lehmann</b> <b>Jasmin Lewandowski</b>	Heilighenthaler Str. 15, Kirchgellersen Am Apfelgarten 12, Kirchgellersen (Beauftragte für Kinder, Jugend und Öffentlichkeitsarbeit)	Tel.: 800651 Tel.: 800100
<b>Dorothee von Plato</b> <b>Birgitt Vogel</b>	Hauptstraße 3, Heilighenthal Hornwiesenring 5, Kirchgellersen	Tel.: 1271 Tel.: 7667
<b>Internet:</b>	www.kirche-kirchgellersen.de	

Sie möchten unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen?  
Die Bankverbindung lautet: Konto Nr. 216, Sparkasse Lüneburg BLZ 240 501 10  
Empfänger: „Kirchenkreisamt Lüneburg“, Verwendungszweck: „KiGe Kirchgellersen“

## September

- So, 07.09. 10.00 12. So. n. Trinitatis Präd. Schaper  
 Do, 11.09. 11.00 Schulanfang 2.-4. Klasse P. Zachmann  
 Sa, 13.09. 09.00 Einschulung P. Zachmann  
 So, 14.09. 10.00 13. So. n. Trinitatis (mit Taufen) P. Zachmann  
 Sa, 20.09. 09.30 Kirche mit Kindern/für Knirpse Kindergottesdienst-Team  
 So, 21.09. 10.00 Konfirmandenbegrüßung (mit dem AMEA-Quartett)  
 Dn. Fedtke, P. Hinrichs, P. Zachmann  
 So, 28.09. 10.00 Jubelkonfirmation  
 (mit Abendmahl, Kirchenchor und Posaunenchor) P. Zachmann  
 So, 28.09. 18.00 Monatsschlussandacht in Kirchgellersen Dn. Fedtke+Team

## Oktober

- So, 05.10. 10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank auf Hof Beecken,  
**Südergellersen** (mit Posaunenchor) P. Zachmann  
 Sa, 11.10. 09.30 Kirche mit Kindern/für Knirpse Kindergottesdienst-Team  
 So, 12.10. 10.00 17. So. n. Trinitatis Präd. Schaper  
 So, 19.10. 10.00 18. So. n. Trinitatis (mit Taufen) P. Zachmann  
 So, 26.10. 10.00 19. So. n. Trinitatis Präd. Schaper  
 So, 26.10. 18.00 Monatsschlussandacht in Reppenstedt Dn. Fedtke+Team

## November

- So, 02.11. 18.00 Taizé-Gottesdienst Taizé-Team  
 So, 09.11. 10.00 drittletzter So. d. Kirchenjahres (mit Taufen) P. Zachmann  
 Sa, 15.11. 09.30 Kirche mit Kindern/für Knirpse Kindergottesdienst-Team  
 So, 16.11. 10.00 Volkstrauertag P. Zachmann  
 Mi, 19.11. 19.00 Buß- und Betttag in **Reppenstedt** (mit Abendmahl,  
 persönlicher Segnung und Reppenstedter Kirchenchor)  
 P. Hinrichs  
 So, 23.11. 10.00 Ewigkeitssonntag (mit Abendmahl und Gospelchor)  
 P. Zachmann  
 So, 30.11. 10.00 1. Advent (mit Posaunenchor) P. Zachmann  
 So, 30.11. 17.00 Lichter-Jugendgottesdienst Dn. Fedtke+Team

**HOFLADEN  
KÖHLER**  
Dachtmissen



**Unsere Ladenöffnungszeiten:**  
**Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr**  
**Samstag 8.00 - 14.00 Uhr**

Stadtweg 1 · 21391 Dachtmissen · Tel.: 0 41 35 / 78 25

**PFLLEGEDIENST**  
**BURMESTER  
& Tochter**



Ingeborg Burmester & Katja Ostermann GbR  
☎ 04135 - 8383  
Grund- und Behandlungspflege uvm.  
Einemhoferweg 1 (ehem. Grundschule)  
21394 Westergellersen

*Phänomenale Feste feiern in  
Ihrer*



**Wassermühle Heiligenthal**  
www.wassermuehle-heiligenthal.de  
**schlemmen - feiern - schlafen - tagen**  
*neben Gutskapelle und Mühlensee!*  
Tel: 04135 / 82250

**DANNECKER**  
Collection  
**LEDERHOSEN  
-LAGER-**  
VERKAUF



Klosterplatz 3  
Kirchgellersen

**Heidenreich**  
Küchen & Elektrogeräte  
Bad & Wohnelemente



Inh. Carmen Heidenreich  
Industriestr. 17      Tele: 04135 / 80 94 30  
21394 Kirchgellersen      Fax: 04135 / 80 94 31  
Email: carmenheidenreich@t-online.de  
Internet: www.heidenreich-kuechen.de

**Eichen-Apotheke**



Inh. Holger Lopin  
Lüneburger Str. 7, Kirchgellersen

**Bohlmann Bestattungen**

**Eigene Andachts- & Verabschiedungsräume**

**Embsen / Oerzen**  
Am Mühlenweg 6  
**(0 41 34) 4 86**

**Bad Bevensen**  
Krummer Arm 8  
**(05821) 977 850**

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar !

## Neu bei uns

In den letzten Monaten haben drei neue Mitarbeiterinnen bei uns angefangen.

Daniela Radtke putzt und vermietet unser Gemeindehaus. Sie wohnt in Kirchgellersen und ist in unserer Gemeinde schon in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich aktiv gewesen, z. B. beim Weltgebets-tag.

Melanie Harbarth ist unsere neue Küsterin und wohnt ebenfalls in Kirchgellersen. Außerdem spielt sie schon viele Jahre im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde.

Und Judith Jessen ist seit kurzer Zeit unsere Organistin. Ende August ist sie von Lüneburg nach Kirchgellersen gezogen.

Wir freuen uns über Euch! Danke, dass Ihr durch Euren Dienst die Arbeit und das Leben unserer Kirchengemeinde ermöglicht und bereichert.



Daniela Radke



Melanie Harbarth



Judith Jessen

## »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens«

Wort des Rates der EKD zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges

Im Sommer des Jahres 1914 taumelte Europa in den Abgrund des Ersten Weltkrieges. »In ganz Europa gehen die Lichter aus« – so drückte der britische Außenminister Sir Edward Grey am 3. August 1914 seine düstere Erwartung aus; und sie sollte sich bewahrheiten: Dieser Weltkrieg wurde der erste totale Krieg der Geschichte. Millionen von Opfern und verwüstete Länder waren sein schreckliches Ergebnis. Es gab in Europa und in Deutschland auch die Stimmen des Friedens und der Versöhnung, aber sie waren zu schwach. Die Saat von Hass und Gewalt wirkte weiter. Ein weiterer Weltkrieg und die ungeheuren Verbrechen der Shoah waren furchtbare Früchte auch dieser Saat. Man spricht vom Ersten Weltkrieg als der »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts. Denn dieses ungeheure Ereignis bedeutete nicht nur das Leiden und Sterben von Millionen von Menschen, sondern es stellte die Errungenschaften von Aufklärung und Moderne, die Bemühungen um Humanität und Einhegung der Gewalt in Kriegen radikal in Frage. Der tiefliegende Schaden von Kirche und Theologie in Deutschland wurden durch diesen Krieg deutlich sichtbar. Sie versagten im Hinblick auf die im Wort Gottes gegründete Aufgabe, zu Frieden und Versöhnung oder auch nur zur Gewaltbegrenzung beizutragen und sich zu Anwälten der Menschlichkeit und des Lebens zu machen. Ihr Glaube an den liebenden und versöhnenden Gott, ihre Verbundenheit im einen Leib Christi mit anderen Kirchen und die Universalität ihres Glaubens hat sie 1914 nicht vor Kriegsbegeisterung und -propaganda bewahrt, noch vor der Rechtfertigung nationaler Kriegsziele bis zum Ende. So konnten sie nach Kriegsende auch nicht zur Versöhnungskraft werden und sich 1933 nicht dem Gift des wieder aufkommenden Nationalismus entziehen. Zu sehr dem nationalistischen Zeitgeist verhaftet war ihre Theologie und zu schwach war ihr ökumenisches Bewusstsein. Dies gilt in besonderer Weise für den deutschen Protestantismus – jedenfalls in seiner Mehrheit: Die wenigen Mahner aus seinen Reihen wurden mundtot gemacht.

Dieses Versagen und diese Schuld erfüllen uns heute mit tiefer Scham. Daraus müssen und wollen wir Lehren ziehen. Wie können wir solchen Verirrungen in Zukunft entgegentreten?

Nach 1945 hat die evangelische Kirche in Deutschland Schritte auf einem langen Weg der Veränderung getan. Sie ist zu einem lebendigen Mitglied der weltweiten und der europäischen Ökumene geworden und tritt aktiv für humanitäre Prinzipien und Anliegen ein. Sie hat gelernt, die Friedensbotschaft des Evangeliums von Jesus Christus neu mit befreiender und verpflichtender Kraft zu hören. Sie versteht sich heute als Anwältin des gerechten Friedens, und sie bekennt mit den Worten der weltweiten Christenheit: »Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.« (Ökumenischer Rat der Kirchen Amsterdam 1948) Die Völker Europas leben heute weitgehend in Frieden zusammen. Diese europäische Friedensordnung aber ist nicht selbstverständlich wie wir in diesen Monaten mit Schmerzen erfahren. Sie ist gefährdet. Wir stehen in der Verantwortung für ihren Erhalt. Noch fragiler ist der Frieden außerhalb Europas. Gewalt bekommt in vielen Regionen ein dramatisches, neues Gesicht und kann sich neuer, erschreckender Technologien und Ideologien bedienen. Umso dringender ist unser uneingeschränkter Einsatz für das humanitäre Völkerrecht, für die Bekämpfung der Konfliktsachen, für zivile Konfliktbearbeitung und Versöhnung. Darum bitten wir Gott heute, 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges: »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.«

In dieser Bitte und in dem Auftrag, dem Geist der Gewalt zu widerstehen und für den Frieden einzustehen, sind wir zutiefst verbunden mit unseren Schwestern und Brüdern in den Kirchen Europas. So macht sich der Rat der EKD das Wort der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) ► [www.leuenberg.eu](http://www.leuenberg.eu) > Weltkriegsgedenken ausdrücklich zu eigen und unterstützt den Vorschlag einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer des Krieges am 1. August um 12 Uhr MEZ.



## Ein paar Eindrücke vom Kleinen Gemeindefest...

... wollen wir Ihnen und Euch nicht vorenthalten. An einem sehr heißen Juli-Tag, an dem es viele vermutlich einfach ins Schwimmbad oder in den Schatten getrieben hat, kamen dennoch zahlreiche junge Familien im Anschluss an den Taferinnerungsgottesdienst zusammen. Es gab Bratwurst, Kaffee, Kuchen, Seifenblasen, Dosenwerfen, Rope-Skipping, Kinderchor und vieles mehr. Das Entscheidende: wir hatten eine gute Zeit. Schön, dass Ihr gekommen seid!



## PEHMÖLLER

Bestattungshaus

### abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Sie vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir helfen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

- eigene Trauerhalle
- Trauerbegleitung
- individuelle Trauerfloristik
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir sind  
Tag und Nacht  
für Sie da.

Bestattungshaus  
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg  
Rote Straße 6  
Tel.: 0 41 31/4 30 71  
[www.pehmoeller.de](http://www.pehmoeller.de)

### SENIOREN- u. PFLEGEHEIM

#### Haus Mackenthun GmbH

Gerne nehmen wir  
Kurzzeitpflegegäste auf!

Einemhofer Weg 4  
21394 Westergellersen  
Tel. 04135-82320  
[seniorenheim-m.mackenthun@t-online.de](mailto:seniorenheim-m.mackenthun@t-online.de)



## Technische Kommunalhilfe

### Sportplatzpflege & Gartenbau

Baumfällungen | Winterdienst | Rasenpflege  
Erd- und Pflasterarbeiten

Holger Gerdau · Lüneburger Str. 10 · 21394 Kirchgellersen  
Tel. 04135/7788 oder Mobil: 0171/4233869  
[www.galabau-gerdau.de](http://www.galabau-gerdau.de)

## bella - Vita „Haus Hilsen“ GmbH



*Astrid Hilsen*  
Geschäftsführerin

[info@seniorenhaus-bella-vita.de](mailto:info@seniorenhaus-bella-vita.de)  
[www.seniorenhaus-bella-vita.de](http://www.seniorenhaus-bella-vita.de)

Böhmsholzer Weg 15  
21394 Kirchgellersen  
Telefon: 04135 / 267  
Telefax: 04135 / 1367

## GARTENSCHMIEDE

### PIA LEMKE

Pflanzenverkauf - Stauden u. Gehölze  
Individuelle Beratung

Kirchgellersen - Lüneburger Str. 20 - Tel. 04135 7554  
Geöffnet: Di. bis Fr. 9 -18 Uhr - Sa. 9 - 13 Uhr

## Anwaltskanzlei CHARLOTTE SPONAGEL



**Rechtsanwältin**  
**Fachanwältin für Familienrecht**  
Klosterplatz 3a • 21394 Kirchgellersen  
Tel. (0 41 35) 31 794 31 • Fax (0 41 35) 31 794 32  
[www.sponagel.de](http://www.sponagel.de) • [mail@sponagel.de](mailto:mail@sponagel.de)

Besuchen Sie uns  
im Internet:

[www.kirche-kirchgellersen.de](http://www.kirche-kirchgellersen.de)



# GEMEINDEFEST



## Goldene Konfirmationen der Jahrgänge 1963 und 1964



Foto: Otto Possel

### Konfirmandenjahrgang 1963 (mit Pastor Kurt Meyer)

Karl-Heinz Albers KG, Uwe Götsch KG, Wolfgang Habisch SG, Bernd Hanstedt SG, Reinhard Hemming KG, Hans-Werner Klein WG, Günter Kröger WG, Günter Krützfeld KG, Dieter Kujath KG, Helmut Lübberstedt KG, Bernd Meyer WG, Hermann Pätzmann KG, Otto Possel KG, Richard Schmeißer KG, Hartmut Stegen SG, Siegfried Stegen SG, Margret Albers (verh. Sasse) WG, Karin Dittmer (verh. Drewes) WG, Renate Dittmer (verh. Drewes) WG, Christa Drewes (verh. Schmidt) KG, Karin Godtknecht (verh. Grunert) KG, Irmgard Hopp (verh. Johanning) SG, Ursel Klötzer (verh. Lindloff) KG, Hannelore Kröger WG, Elke Kruse KG, Heidelore Kulitz (verh. Lübberstedt) SG, Margret Lütgens (verh. Franke) SG, Rotraut Manthey (verh. Nitsche) KG, Ingeborg Meyer (verh. Hermann) SG, Margret Meyer (verh. Kliegel) WG, Margarete Pätzmann (verh. Hoyer) KG, Irmgard Steinbrecher (verh. Klee) SG, Rosemarie Witt (verh. Tankink) KG, Margarete Witthöft (verh. Hanstedt) WG.

## Goldene und Diamantene Konfirmation 2014

Am Sonntag, 28. September 2014, werden in einem besonderen Gottesdienst die Goldene Konfirmation (nach 50 Jahren) und die Diamantene Konfirmation (nach 60 Jahren) um 10 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche gefeiert. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1963/1964 und 1953/1954, die in unserer Kirche konfirmiert wurden, werden schriftlich eingeladen. Gerne können aber auch andere Konfirmanden, die in anderen Kirchengemeinden 1963/64 bzw. 1953/54 konfirmiert wurden, am 28. Sept. teilnehmen.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Scheele im Kirchenbüro (Tel. 800 9941) oder per Mail: kirchenbuero@kirche-kirchgellersen.de an.

Christiane Kleinecke



Foto: Irmtraut Götsch

Konfirmandenjahrgang 1964 (mit Pastor Kurt Meyer)

Helmut Bahr DM, Burkhard Becker SG, Ulrich Beran KG, Karl-Heinz Bergmann HT, Hermann Bostelmann WG, Horst Eckstein KG, Harry Heine SG, Erhard Hoelas SG, Klaus Isermann KG, Karl-Heinz Lüer SG, Siegfried Marter KG, Reinhard Mennrich SG, Wilhelm Müller SG, Manfred Oehmichen SG, Ulrich Pätzmann SG, Klaus-Dieter Putensen WG, Manfred Reuber SG, Klaus-Dieter Schmuhl WG, Friedrich Schulze WG, Dieter Schwoy SG, Heinz Jürgen Stegen SG, Kurt-Jürgen Ulrich WG, Manfred Witt KG, Karin Albers (verh. Moldenhauer) WG, Elke Amtsfeld (verh. Amtsfeld-Kuhnert) WG, Regina Cordes (verh. Endler) KG, Vera Ebel (verh. Schulze) SG, Gisela Essler (verh. Henke) KG, Beate Franke (verh. Fehling) DM, Ingeborg Herrmann (verh. Becker) WG, Gertrud Isermann SG, Anke Klink (verh. Narewski) WG, Rosemarie Kindt (verh. Franke) DM, Gertrud Krause (verh. Jakubeit) KG, Irmtraud Lauber (verh. Götsch) HT, Veronika Neumann KG, Elke Schmuhl (verh. Zielasko) WG, Elisabeth Schwieger (verh. Vick) SG, Ursula Steinberg SG, Wildtraud Wulf (verh. Harbarth) KG.



## Brieftauben für den Turm gesucht!

Wer hat Lust und Zeit einmal im Quartal den Gemeindebrief in Kirchgellersen, Südergellersen oder Westergellersen auszutragen?

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro!

Tel.: 8009941 oder bei

Willi Rose Tel.: 870087

### Urlaub buchen auf die bequeme Art

flexibel - mobil - persönlich

#### Reiseberatung Gellersen

Anne-Katrin Dembski

Leinensriethen 12 21394 Südergellersen

Tel. 04135 - 68 99 761

anne-katrin.dembski@holiday-profis.de

[www.reiseberatung-gellersen.de](http://www.reiseberatung-gellersen.de)

Urlaubsberatung auch abends und am Wochenende. Gern auch bei Ihnen zu Hause.



Alten- und Pflegeheim  
**Haus Albers**

Inhaber: Jens Albers

*Mehr als nur Pflege.*

Tel. (04135) 216

Rentenstr. 15a  
Westergellersen

[www.haus-albers.de](http://www.haus-albers.de)  
[info@haus-albers.de](mailto:info@haus-albers.de)

## Come together 2014 – die neuen Termine

Die beste Musik ist die, die man selber macht

Die Sessions gehen weiter. Alle bringen das mit, was sie selbst interessiert, was sie mögen und vielleicht auch ganz gut können, aber gerne mit anderen ausprobieren und weiter entwickeln wollen. Es lohnt sich also, endlich mal wieder ein zu kurz gekommenes Instrument auszugraben oder die eigene Stimme einzusetzen.

Und das Ganze kostet nichts, nur einen inneren Ruck.

Die Sessions in Reppenstedt finden an folgenden Tagen statt:

Wochenendworkshop: 27.09. von 10. - 18 Uhr

und dann am 15.10. - 23.10. - 26.11. - 10.12. jeweils 19.30 Uhr.

Mehr Infos bei Sebastian Brand (Tel. 777844 oder [buzzi@t-onlinr.de](mailto:buzzi@t-onlinr.de)) und Pastor Henning Hinrichs (Tel. 5809370 oder [henne.hinrichs@web.de](mailto:henne.hinrichs@web.de)).

**OPTIK**  
**warnecke**

Wiesenweg 2 · 21391 Reppenstedt

Telefon: 0 41 31 - 6 24 50

E-Mail: [optik-warnecke@t-online.de](mailto:optik-warnecke@t-online.de)

[www.optik-warnecke.de](http://www.optik-warnecke.de)



## Kleidersammlung

Kleidersammlung  
für Bethel.

Dienstag, 16. September bis Dienstag  
23. September. Abgabestelle: Garage  
hinter der Kirche in der Zeit von 9.00-  
19.00 Uhr.

## Kirchenvorstandssitzungen

Die nächsten Termine sind:  
18.9. und 16.10. und 20.11.

Sitzungsbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus.

## 25 JAHRE MAUERFALL 1989/2014

Wenn das Portemonnaie der  
Maßstab für die deutsche Einheit  
ist, muss das fast zwangsläufig  
schiefegehen, denn ein Porte-  
monnaie hat weder ein Herz  
noch Fantasie für das Leben.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

# wollArt

Wolle und mehr...

Ute Rudat  
Eyendorfer Str. 3  
21376 Salzhausen  
Tel. 04172 - 969123  
www.wollart.de

Noro |  
Lang |  
debbie bliss |  
Rowan |  
Gedifra |

Foto *Resch* Adendorf

## Hochzeitsfotos

*Wir fotografieren nach Ihren Wünschen...*  
romantisch - stilvoll - frech - witzig

Ihr Fotofachgeschäft / Foto-Studio  
in Adendorf, Sandweg 3  
**Tel. 04131 / 18518**



Hilfe im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge

Telefon: (0 41 31)

# 699 818

21391 Reppenstedt - Lüneburger Landstr. 1



Bestattungsinstitut  
**ahorntrauerhilfelips**  
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern  
www.ahorntrauerhilfelips.de



**St. Laurentius  
Kirchengemeinde**



# 47. Basar rund ums Kind

in der  
**Sport- & Begegnungsstätte  
Kirchgellersen, Einemhofer Weg**

**Samstag, den 18. Okt. 2014  
von 9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> Uhr**



**Herbst- / Winter - Kleidung  
Gr. 50 – 188**



**Umstandsmode**

**Spielzeug, Bücher,  
Kinderwagen, Autositze etc.**



**Kaffee & Kuchen + Würstchen & Salat**

Wenn wir für Sie auf dem **Basar** Sachen verkaufen sollen,  
melden Sie sich am **Donnerstag, den 09.10.2014** von **9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr**  
o. **19<sup>00</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr** unter ☎ **0160-125 62 62** an. -keine SMS / Mailbox-

**& großer Flohmarkt auf dem Sportplatz**

**- Standgebühr 3,- € / m + 1 Torte / 3m -**

**Anmeldungen für Flohmarkt-Stand ab Freitag, den 10.10.2014  
unter ☎ 0160-125 62 62 .**

**BasarTeam Kirchgellersen**